

# Konzeption der offenen Ganztagesbetreuung (GTB) am Albrecht- Altdorfer- Gymnasium (AAG) in Regensburg

## 1. Kooperationspartner:

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Ostbayern  
Wernberger Straße 1  
93057 Regensburg

Tel. 0941 46467-180  
Fax 0941 46467-109

## 2. Grundgedanken:

Kinder und Jugendliche sind einem sich stetig ändernden sozialen Umfeld ausgesetzt, manchmal ohne die Sicherheit von sozialen bzw. familiären Strukturen und Bindungen. Der Strukturwandel in der Arbeitswelt schafft eine viel größere Notwendigkeit, Familie und Erwerbstätigkeit zu vereinbaren.

Parallel dazu wachsen die Anforderungen an Bildung in Erziehung sowohl im familiären als auch im schulischen Bereich.

Mit der offenen Ganztagsbetreuung soll Eltern und Erziehungsberechtigten ein Betreuungsangebot für die pädagogische Begleitung der Hausaufgaben und Freizeit an Nachmittagen während der Schulzeit gemacht werden.

Gleichzeitig sollen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, die Gemeinschaft in der Gruppe als einen entscheidenden Aspekt in ihrer Entwicklung zu erleben und zu nutzen.

Der Kooperationspartner bestellt im Rahmen der möglichen Leistungen (Zuschüsse, Förderung, Elternbeiträge) qualifiziertes Betreuungspersonal.

Im Gegenzug sorgt die Stadt/Schule für die notwendigen Räumlichkeiten und deren Ausstattung mit geeignetem Mobiliar (für Essen, Hausaufgaben, Spiel- und Freizeitaktivitäten) sowie zusammen mit dem Träger für zeitgemäße, pädagogisch sinnvolle Spielgeräte und Medien.

## 3. Zeitliche Struktur der offenen Ganztagesbetreuung

**13 Uhr bis 13.30 Uhr:**

Mittagessen und Mittagspause

**ab 13:30 Uhr (spätestens 14 Uhr):**

Hausaufgaben- und Lernzeit

Um 13:30 Uhr teilt sich die Gruppe:

Man kann sich entscheiden, ob man eine **längere Mittagspause bevorzugt** und zu Sport und Spiel mit einem Betreuer bis 14 Uhr in die Turnhalle/nach draußen geht oder gleich **mit den Hausaufgaben beginnen** will.

**ca. 15.30 Uhr bis 16.45 Uhr:**

Soziale Aktivitäten/Freizeitangebote

## 4. Inhaltliche Struktur der offenen Ganztagesbetreuung

Das Angebot der Nachmittagsbetreuung umfasst:

- 4.1. ein gesundes, abwechslungsreiches und altersgemäßes Mittagessen
- 4.2. die Betreuung der Schüler bei der Anfertigung ihrer Hausaufgaben
- 4.3. die Organisation von und die Betreuung bei Freizeitaktivitäten

Zu 4.1.

Das Mittagessen wird vom Menüservice der JUH e.V. angeboten und muss über einen Benutzeraccount auf der Internetseite der AAG-Mittagsversorgung (weitere Informationen hierzu im Internet unter <https://aag-mittagsversorgung.webmenue.info/login.aspx>) täglich bzw. wöchentlich von den Eltern bzw. SchülerInnen bestellt werden.

Zu 4.2.

Es ist in vielfacher Hinsicht von besonderer Bedeutung, dass die Schülerinnen und Schüler bei der Erledigung der **häuslichen Lernarbeit** betreut und gegebenenfalls unterstützt werden.

Die Kinder erledigen ihre Hausaufgaben in vier dafür vorgesehen Räumen, die nach Klassenzugehörigkeit unterteilt sind. Die Hausaufgaben werden anhand der Einträge der Kinder im Hausaufgabenheft auf Vollständigkeit überprüft und vom GTB-Personal abgezeichnet.

Die Kinder haben die Möglichkeit in einem separaten Raum, dem sog. „Ruheraum“, Vokabeln zu lernen und sich auf Stegreifaufgaben und Schulaufgaben vorzubereiten. Wenn die Kinder neuen Wortschatz als Hausaufgabe haben, wird dieser einmal von den GTB-Betreuern ausgefragt. Diese Kontrolle beschränkt sich nur auf Vokabeln in den Sprachen, sog. Lernfächer werden nicht abgefragt.

Die GTB ist nicht mit einer Nachhilfeeinrichtung zu verwechseln: Die GTB schafft für die SchülerInnen Raum und Zeit für die Erledigung ihrer Hausaufgaben; sie entwirft jedoch **nicht** individuelle Trainingsprogramme und gibt **nicht** Einzelunterricht bzw. Nachhilfe. Dafür unterstützt sie Eltern bei der Suche nach NachhilfelehrerInnen.

Die unterschiedliche Altersstruktur der Schüler ermöglicht über ein Tutorensystem die Stärkung der Sozialkompetenz. Die personelle Beziehungsstruktur dieser altersheterogenen Gruppe wird dadurch in überaus positiver Weise gefördert und stellt ein fruchtbares Element für den schulischen Erziehungs- und Unterrichtsalltag dar.

Eine pädagogische Kooperation zwischen Lehrkräften und Betreuungspersonal ergibt sich hier in einer ganz natürlichen Art und Weise. Dabei sind Rückmeldungen jeglicher Art von Seiten der Lehrkräfte an das Betreuungspersonal wichtig, um Einzelbeobachtungen besser auswerten und in die pädagogischen Handlungsplanungen einordnen zu können.

Kontaktmöglichkeiten sind die Lehrersprechstunden, möglich sind aber auch direkte Kontakte vom Lehrpersonal zum Betreuungspersonal oder die Gelegenheit zur Teilnahme an einer Lehrerkonferenz (in angemessenem Umfang).

### **Zu 4.3.**

Die **Freizeitangebote** sollen zeitlich in sinnvollem Rahmen, inhaltlich abwechslungsreich und pädagogisch durchdacht sein, wobei letztlich die Altersstruktur der SchülerInnen besondere Berücksichtigung finden muss.

In der GTB finden u.a. sog. Arbeitsgruppen (AGs) statt. Den Kindern wird die Möglichkeit gegeben, sich nach ihren Interessen zusammenzufinden und eine AG zu gründen.

Derzeit finden regelmäßig folgende AGs statt:

Fußball-AG, Tischtennis-AG, Puzzle-AG, Perlen-AG, Bastel-AG, Schach-AG, Rollenspiel-AG und Forscher-AG. Jede AG wird von einem GTB-Betreuer angeleitet bzw. unterstützt.

Schulische Fachräume (Turnhalle, Computerraum, Multimediaraum etc.) stehen nach Absprache mit den jeweiligen Fachbetreuern zur Verfügung, soweit dadurch schulische Belange nicht beeinträchtigt werden.

Wahlunterricht und andere Angebote für SchülerInnen seitens der Schule werden in den zeitlichen Ablauf der Ganztagsbetreuung integriert, sodass die SchülerInnen der Ganztagschule diese in Anspruch nehmen können.

## **5. Organisatorische Einzelheiten**

### **5.1. Einzugsgebiet:**

Die Einrichtung steht allen Kindern der fünften bis neunten Klassen des AAG offen.

### **5.2. Gruppenstärke:**

Um die Finanzierung des Betreuungsangebotes zu sichern, müssen mindestens 15 Kinder die Offene Ganztagschule besuchen.

Aufgrund der jeweils vorliegenden Anmeldungen für die GTB wird eine gewisse Zahl an GTB- Plätzen genehmigt bzw. gefördert.

### **5.3. Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag von jeweils 13.00 Uhr bis 16.45 Uhr mit Ausnahme der Ferienzeiten und der Feiertage.

Bei Hitzefrei und Katastrophenwarnung wird das Vorgehen individuell mit der Schulleitung und den Eltern abgesprochen.

Des Weiteren steht die Leitung der GTB Montag bis Donnerstag jeweils von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Schule für Gespräche zur Verfügung.

Auch an Elternsprechtagen und am Tag der offenen Tür ist die GTB vertreten.

#### **5.4. Personal:**

Die offene Ganztagsbetreuung wird von einer pädagogischen Fachkraft (Diplompädagogin) geleitet, mit einem zeitlichen Umfang von 19,25 Wochenstunden.

Außerdem sind derzeit eine weitere pädagogische Fachkraft mit 15 Wochenstunden, eine GFB-Kraft mit 12 Wochenstunden und mehrere Honorarkräfte beschäftigt.

Der Personalstand ändert sich gemäß den Schülerzahlen. (Mehr Schüler, mehr Personal; Weniger Schüler, weniger Personal)

#### **5.5. Elternbeitrag:**

Der zusätzliche Elternbeitrag für einen vollen Platz (4 Tage pro Woche) beträgt 24 Euro im Monat. Bei weniger Tagen pro Woche verringert sich der Monatsbeitrag um 6 Euro pro Tag (3Tage=18 Euro; 2Tage=12 Euro). Es müssen mindestens 2 Tage pro Woche gebucht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir zusätzlich ein monatliches Spielgeld in Höhe von 4 Euro für einen vollen Platz erheben. Bei weniger Tagen reduziert sich der Monatsbeitrag um 1 Euro pro Tag. Dieses ist halbjährlich zu bezahlen.

Ein Mittagessen kostet 3,30 Euro. (siehe JUH e.V. Menüservice)

#### **5.6. Räumlichkeiten:**

Die Räume für die GTB sind im AAG untergebracht.

Mensa (Erdgeschoss)  
Hausaufgabenräume (209/210/211/226)  
Ruheraum zum Lernen (208)  
Gruppenräume (302/303/306)  
Büro/Leitung (306)  
[Turnhalle (Erdgeschoss)  
Computerräume (116/118)  
Internetcafe (Erdgeschoss)]

Hartgummiplatz/Schulhof

#### **5.7. Elternarbeit:**

In vielen Fällen beschränkt sich die Zusammenarbeit mit den Eltern auf organisatorische Tätigkeiten (An- und Abmeldung, Krankmeldungen, Elternbriefe, Infoveranstaltungen).

Die Betreuer stehen bei (pädagogischen) Fragen im Bezug auf die GTB jederzeit zur Verfügung. Bei „Problemfällen“ innerhalb und außerhalb der GTB, die SchülerInnen der GTB betreffen, setzt die GTB auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern und tritt ggf. auch als Vermittler auf (z. B. Jugendamtkontakte etc.).

Letzte Überarbeitung März 2012